

Ralph Schmidt

Learning by Doing

Der Wegweiser zum Praxissemester MuI

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Design – Medien – Information
Abteilung Information
Finkenau 35 • 22081 Hamburg
mailto: rais.schmidt@t-online.de

Das Praxissemester im Studiengang Medien und Information soll die Studierenden auf ihr zukünftiges Tätigkeitsfeld vorbereiten und ihnen eine realistische Vorstellung vom Berufsalltag vermitteln sowie Möglichkeiten, Grenzen und Probleme des angestrebten Berufs erkennen lassen. Außerdem sollen die Studierenden durch eigene Anschauung und angeleitete Mitarbeit die wesentlichen Arbeitsgebiete kennenlernen, die in Presse-, Bild-, Film- oder Schallarchiven, Tonträgersammlungen oder Mediendokumentationsabteilungen in öffentlich-rechtlichen oder privaten Rundfunkanstalten, in Pressehäusern, Nachrichtenagenturen, Multimedia-Agenturen oder anderen medienbezogen arbeitenden Einrichtungen und Unternehmen eine Rolle spielen.

Nur in Ausnahmefällen werden die Praktikumsplätze vom Fachbereich vermittelt. In der Regel bewerben sich die Studierenden telefonisch und/oder schriftlich um einen Praktikumsplatz und stehen damit im Wettbewerb mit Bewerbern aus anderen Bibliotheks- und Dokumentationsstudiengängen. Aufgabe des Fachbereichs ist es, die vorgeschlagenen Praktikumsplätze daraufhin zu prüfen, ob sie in den Arbeitsbereichen:

- Konzeption und Weiterentwicklung von Archiv- und Informationssystemen;
- Ermittlung, Beschaffung, Auswahl von Dokumenten und Medien;
- Erfassung, Erschließung, Ordnung, Verwaltung und Löschung medienrelevanter Text-, Schall-, Bild-, Film- oder Multimedia-Informationen;
- Informationsrecherche, -verdichtung und -vermittlung mit Hilfe interner und externer Informationsressourcen

die gesamte Bandbreite informationsorganisatorischer Arbeit anbieten können und den Studierenden die Möglichkeit geben, entsprechende Tätigkeiten systematisch und differenziert kennenzulernen und selbst auszuüben.

Der Fachbereich unterhält gute Kontakte zu vielen Hamburger Medienbetrieben, zu den wichtigsten Medieninstitutionen und -unternehmen im ganzen Bundesgebiet sowie zu mehreren großen Medienbetrieben im europäischen Ausland. Im Jahr 2005 hat der Fachbereich von über 201 Institutionen und Betrieben im Medien- und Dokumentationsbereich eine Zusage, dass die Studierenden des Studiengangs Medien und Information dort ein Semesterpraktikum absolvieren können. Davon sind ca. 100 Betriebe in Hamburg angesiedelt, 75 im übrigen Bundesgebiet und annähernd zwanzig im europäischen Ausland.

Agenda zum Praxissemester

1. Phase

Orientierung

Ziele

die Studierenden sollen im Praxissemester:

- eine realistische Vorstellung vom Berufsalltag gewinnen;
- Möglichkeiten, Grenzen und Probleme des Berufsfelds einschätzen;
- durch eigene Anschauung und angeleitete Mitarbeit die wesentlichen Arbeitsgebiete im Medien-Informationsmanagement kennenlernen;
- Probleme der Mediendokumentationspraxis erkennen, analysieren und gegebenenfalls bewältigen;
- Handlungskompetenz für die spätere Berufspraxis erwerben;
- befähigt werden, Praxisfelder zu analysieren und fachlich kompetent zu beurteilen.

Zweck

die Praktikumszeit dient den Studierenden unter anderem dazu:

- Berufsfelderfahrung zu sammeln und nachzuweisen;
- bei späterer Bewerbung eine »gute Adresse« vorweisen zu können;
- Anregungen für spätere Berufswünsche zu sammeln;
- sich ggf. nach einem praxisnahen Bachelorarbeitsthema umzusehen.

Informationen

- Eine Liste aller Praktikumsstellen sowie die Richtlinien für die berufspraktische Ausbildung werden im ersten Semester vom Praktikumsbeauftragten zur Verfügung gestellt.
- Jeweils aktuelle Praktikumsangebote werden den Zweit- bis Viertsemestern per E-Mail sofort zugesandt.
- Am Praktikumsbrett im zehnten Stock hängen die Ausschreibungen des letzten halben Jahres.
- Die Praktikumsordner in der Fachbibliothek enthalten Berichte zu den Praktikumsstellen der letzten 10 Jahre.
- Die wichtigsten Informationen über bestehende oder mögliche neue Praktikumsstellen sollten im Internet recherchiert werden.
- In seiner Sprechstunde vermittelt der Praktikumsbeauftragte, Herr Schmidt, gerne weitere Informationen aus seiner Datenbank und berät bei der Praktikumsuche und -auswahl.
- Fördermöglichkeiten für Praktika im Ausland sind bei der Beauftragten für das Auslandspraktikum, Frau Spree, zu erfragen.

2. Phase

Bewerbung

Bewerben

Es hat sich bewährt, der Bewerbung für eine Praktikumsstelle möglichst vollständige und formvollendete Online-Bewerbungsunterlagen beizufügen. Dazu gehören Anschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopien. Was von den Wunschstellen erwartet wird, kann vorher auch telefonisch geklärt werden.

Hilfsmittel

einschlägige Ratgeberliteratur

Vorstellen

Bei einem Vorstellungsgespräch empfiehlt sich professionelles Auftreten, je nach Stelle ein nicht allzu legeres Outfit und eine gute inhaltliche Vorbereitung. Man sollte auf Fragen eingestellt sein wie z. B.:

- Was wissen Sie über unser Unternehmen?
- Warum wollen Sie gerade bei uns Praktikum machen?
- Was sind Ihre Interessen, Stärken, Schwächen?

3. Phase

Genehmigung

Beratung

Bei allen Unsicherheiten und Fragen, welche Praktikumsstelle geeignet wäre, hilft der Praktikumsbeauftragte gerne weiter.

Vorschlag

Nachdem Sie eine Zusage von einer Praktikumsstelle haben, tragen Sie Ihren Praktikumswunsch mit allen Angaben (korrekte Stellenbezeichnung, Ansprechpartner, Kontaktdaten, Tätigkeitsbeschreibung) in einen interaktiven Vordruck ein, der auf der Website bereitgestellt ist und den Sie bitte per E-Mail an den Praktikumsbeauftragten senden.

Zustimmung

Im Genehmigungsfall bestätigt der Praktikumsbeauftragte Ihre Wahl per E-Mail. Praktikumsplätze und -zeiten können nicht nachträglich genehmigt werden, sondern nur ab dem Tag, an dem der Genehmigungsantrag eingereicht wurde.

Dauer und Zeiten

Das sechsmonatige Praxissemester kann frühestens im vierten Semester (bei einer effektiven Ausbildungszeit von mindestens 23 Wochen) absolviert werden. Es dauert in der Regel vom 1. März bis zum 31. August eines Jahres.

Die regelmäßige Ausbildungszeit der Praktikantinnen und Praktikanten richtet sich nach den an den jeweiligen Praktikumsstellen allgemein geltenden Arbeitszeitregelungen. Die wöchentliche Ausbildungszeit der Praktikantinnen und Praktikanten bemisst sich nach geltenden tarifvertraglichen Regelungen. Einzelheiten werden durch die ausbildende Praktikumsstelle festgelegt.

Die ausbildende Praktikumsstelle kann eine kurzfristige Freistellung gewähren. Bei Fernbleiben benachrichtigen die Praktikantinnen und Praktikanten unverzüglich die ausbildende Praktikumsstelle.

4. Phase

Vorbereitung

Information

Es ist ratsam, sich schon vor Praktikumsantritt aus den weiter oben angegebenen Quellen über die Stelle und die Arbeit dort zu informieren.

5. Phase

Arbeit im Praxissemester

Unterstützung

Sollten während der Praktikumszeit Fragen auftauchen (inhaltlicher Art, organisatorischer Art, bei Konfliktfällen, bei Notfällen), hilft der Praktikumsbeauftragte gerne weiter.

6. Phase

Beendigung

Zeugnis

Die Praktikumszeugnisse verbleiben bei den Studierenden und werden dem Praktikumsbeauftragten nicht zur Einsicht überlassen.

Bestätigung

Das Praxissemester wird von den ausbildenden Praktikumsstellen auf einem separaten Vordruck bescheinigt.

Bescheinigung

Nach Beendigung des Praxissemesters bescheinigt der zuständige Beauftragte für Praktikumsangelegenheiten das abgeleistete Praxissemester durch seine Unterschrift auf diesem Vordruck.

7. Phase

Nachbereitung

Erfahrungsaustausch

Zur Nachbereitung des Praxissemesters wird jeweils im Wintersemester ein Seminar angeboten, in dem jeder/jede Teilnehmer/in die Arbeit in seiner/ ihrer Stelle vorstellen und mündlich und schriftlich über die Praxiserfahrungen berichten konnte.

Praktikumsbericht

Schon während der Zeit des Praktikums werden die Teilnehmer in den Praktikumsstellen angeschrieben und erhalten neben einem Terminvorschlag für die Präsentation ein Blatt mit Richtlinien, wie die Präsentation im Seminar und der schriftliche Bericht gestaltet werden könnten.

Ein fachbereichsintern verbreiteter Berichtband dokumentiert die Referate und Berichte der Studierenden. Die schriftliche Ausarbeitung der Praktikumsberichte dient dazu, den Seminarteilnehmern sowie den anderen Studierenden im Studiengang Medien & Information Informationen über die Praktikumsstellen und eine Grundlage für die Beurteilung der Arbeitsweisen und -möglichkeiten in den beschriebenen Dokumentationsstellen zu liefern.

Geheimhaltungspflicht

Sollte die praktikumsgebende Stelle auf Geheimhaltung bestehen, kann der oder die Studierende den Abdruck des Berichts im Praktikums-Reader untersagen.

Verkürzung

Bei nachgewiesenen fachlichen Vorkenntnissen und/oder Berufstätigkeiten in Informations- und Dokumentationsstellen sowie aus einschlägigen praktischen Studiensemestern kann der Prüfungsausschuss auf Antrag der Praktikantinnen und Praktikanten das Praxissemester um einen Zeitraum von höchstens acht Wochen verkürzen.

Praktikumsbeauftragter für den Studiengang Medien & Information

Prof. Dr. *Ralph Schmidt*

E-Mail: rais.schmidt@t-online.de

Tel.: 4 28 75-36 03 od. 44 66 71

